

Unternehmer Campus

Die Förderprogramme bewähren sich



Im Gespräch: Fabienne Hürlimann, Projektleiterin Unternehmer Campus, mit Lucas Wirth und Nathalie Wyss.

Vor zwei Jahren hat der Gewerbeverband Basel-Stadt den Unternehmer Campus gegründet. Ein Talentförderprogramm für junge Berufsleute und für Lernende. Die ersten Erfolge sind bereits sichtbar, wie an der Gewerbetagung 2017 aufgezeigt wurde.

2015 ist der Unternehmer Campus des Gewerbeverbandes Basel-Stadt gestartet. Das Ziel ist es, die Talentförderung in der Berufsbildung zu verankern. «Wir bereiten ambitionierte und talentierte Nachwuchskräfte mit einer praxisnahen Weiterbildung auf eine Führungsposition in einem KMU vor», schilderte Initiator und Leiter Berufsbildung beim Gewerbeverband Basel-Stadt, Reto Baumgartner, an der Gewerbetagung.

Wie das genau funktioniert, erklärte Projektleiterin Fabienne Hürlimann. Der Unternehmer Campus richte sich an Lernende und Personen mit abgeschlossener Ausbildung. «Im Campus Programm während der Lehre fördern wir das vernetzte Denken sowie Selbst- wie auch So-

zialkompetenzen, die fürs Unternehmertum wichtig sind», führte Fabienne Hürlimann aus. «Zum Campus Förderprogramm nach der Ausbildung gehören eine individuelle Karriereplanung und die Vermittlung von viel praktischem Wissen durch Unternehmerinnen und Unternehmer und andere Fachpersonen.»

Erfolgsgeschichten

Seit dem Start begleitet und begleitete der Unternehmer Campus über 80 Berufsleute aus unterschiedlichen Branchen und Berufen. Vor kurzen ist der neue Jahrgang mit 18 motivierten jungen Berufsleuten gestartet.

Zwei, welche das Programm 2016/2017 absolviert haben, sind Nathalie Wyss und Lucas Wirth, die Führungsverantwortung in zwei Basler KMU übernehmen werden respektive übernommen haben, wie sie den Gästen der Gewerbetagung berichteten.

Lucas Wirth hat vor kurzem das Käse-Spezialitätengeschäft seines Vaters Alex Wirth übernommen. Er ist auf Umwegen dazu gekommen, nachdem er zunächst eine Lehre als Kaufmann gemacht hatte und anschliessend eine Lehre als Strassenbauer absolvierte.

Aber nun hat er seine Berufung gefunden, wie er sagt, und der Campus hat ihn gut auf diese Aufgabe vorbereitet.

Nathalie Wyss hat eine Ausbildung zur Malerin absolviert, zuerst eher widerwillig, aber bald hat sie gemerkt, dass das genau das Richtige ist. Sie hat früh Führungsverantwortung übernommen und wird bald einen Betrieb übernehmen können.

Mehr Informationen zum Unternehmer Campus:

www.camptum.ch

«Spitzhacke»

KOLUMNE

Und täglich grüsst die Warteschleife

Das 12. Legislaturziel des Regierungsrats ist einwandfrei formuliert: «Der Service public ist modern und kundenfreundlich». In der Praxis stimmt das bereits in vielen Fällen. Das Bau- und Gastgewerbeinspektorat (BGI) allerdings interpretiert das Ziel 12 eher eigenwillig – das dürfen nicht nur unzählige Unternehmer erleben, sondern das darf auch die Geschäftsprüfungskommission Jahr für Jahr kritisieren.

Täglich zwei Stunden geöffnet und eine Stunde telefonisch erreichbar, so sieht Kundenfreundlichkeit konkret aus. Und in dieser Stunde, so schildern Unternehmer, ist das Telefon dauernd besetzt. Aber hey, morgen ist ja auch wieder ein Tag, um eine Stunde in der Warteschleife zu verbringen. Man hat ja sonst nichts zu tun. Gerüchteweise haben auch interne Verwaltungsabteilungen Mühe, das BGI zu erreichen. Vielleicht helfen ja die drei zusätzlichen Stellen, welche 2018 zur «Beschleunigung der Verfahren» budgetiert sind...

REINHARD OTT AG

Ihr Partner für

**Keramik | Naturstein
Mosaik | Reparaturen**

Kontaktieren Sie uns unter
T +41 61 702 11 60 oder keramik@ottag.ch

www.ottag.ch